

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2017	1–3 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	182,8	169,2	8,0 %
EBITDA	52,9	48,6	8,7 %
EBITDA-Marge in %	28,9	28,7	0,2 PP
EBIT	31,9	27,9	14,0 %
EBIT-Marge in %	17,4	16,5	0,9 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.778	1.612	10,3 %

Im ersten Quartal 2017 wurden an den HHLA-Containerterminals insgesamt 1.778 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 10,3 % mehr als im Vorjahr (1.612 Tsd. TEU). Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals konnte dabei um 10,5 % auf 1.707 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 1.545 Tsd. TEU). Diese Entwicklung wurde von einer Erholung der Asienverkehre (+ 10,8 %) und einem deutlichen Anstieg der Zubringerverkehre (Feeder) mit den Ostseehäfen (+ 22,2 %) getragen. Die Feederquote stieg gegenüber dem Vorjahresquartal entsprechend um 2,4 Prozentpunkte auf 25,0 % (im Vorjahr: 22,6 %). Der Containerumschlag am Container Terminal Odessa lag im ersten Quartal 2017 mit 71 Tsd. TEU um 5,4 % über dem Vorjahreszeitraum (67 Tsd. TEU).

Der Mengenanstieg führte zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zum ersten Quartal 2016 um 8,0 % auf 182,8 Mio. € (im Vorjahr: 169,2 Mio. €). Während die Lagergelderlöse aufgrund von Schiffsverspätungen und der damit verbundenen längeren Verweildauer von Containern auf den Containerterminals der HHLA anstiegen, führte insbesondere der höhere Anteil der margenschwächeren Feederverkehre zu geringeren Durchschnittserlösen je wasserseitig umgeschlagenen Container. Entsprechend sanken die Durchschnittserlöse um 2,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen in den ersten drei Monaten um 6,8 %. Trotz des Mengenanstiegs konnten kostenseitig Skaleneffekte nicht in vollem Umfang realisiert werden. Bei leicht eingeschränkter Kapazität aufgrund laufender Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen an den Hamburger Containerterminals führte die hohe Lagerauslastung infolge von Schiffsverspätungen zu Spitzenlasten, die nur mit zusätzlichem Ressourceneinsatz bewältigt werden konnten. Dennoch konnte das **Betriebsergebnis (EBIT)** im Vergleich zum Vorjahr überproportional zum Mengenwachstum um 14,0 % auf 31,9 Mio. € (im Vorjahr: 27,9 Mio. €) gesteigert werden. Die EBIT-Marge stieg entsprechend auf 17,4 % (im Vorjahr: 16,5 %).

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2017	1–3 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	101,7	92,6	9,8 %
EBITDA	22,4	22,0	1,7 %
EBITDA-Marge in %	22,0	23,8	- 1,8 PP
EBIT	16,5	16,3	1,5 %
EBIT-Marge in %	16,2	17,6	- 1,4 PP
Containertransport in Tsd. TEU	370	341	8,4 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland legten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Quartal 2017 deutlich zu. Mit einem Plus von 8,4 % stieg das **Transportvolumen** auf 370 Tsd. Standardcontainer (TEU) gegenüber 341 Tsd. TEU im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Getragen wurde die Entwicklung im Mitteilungszeitraum durch das Wachstum der Bahn- und der Straßentransporte gleichermaßen. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem starken Vorjahresquartal noch einmal um 7,1 % auf 283 Tsd. TEU (im Vorjahr: 264 Tsd. TEU) zu. Die Straßentransporte entwickelten sich aufgrund des starken Ladungsaufkommens im Großraum Hamburg mit einem Wachstum von 12,8 % auf 87 Tsd. TEU (im Vorjahr: 77 Tsd. TEU) ebenfalls sehr positiv.

Mit einem Plus von 9,8 % auf 101,7 Mio. € (im Vorjahr: 92,6 Mio. €) entwickelte sich der **Umsatz** besser als die Transportmenge. Ein leicht gesunkener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 77,5 % auf 76,6 % konnte durch längere Transportdistanzen bei den Bahntransporten leicht überkompensiert werden.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 16,5 Mio. € (im Vorjahr: 16,3 Mio. €) und blieb damit deutlich unter der Mengen- und Umsatzentwicklung. Hier wirkten sich im Vorjahresvergleich neben erhöhten Materialaufwendungen für zyklische Wartungsarbeiten insbesondere ein ungünstigeres Verhältnis zwischen Import- und Exportmengen sowie ein veränderter Mix der Transportrelationen aus.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2017	1–3 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	11,0	13,4	- 18,1 %
EBITDA	0,7	0,0	pos.
EBITDA-Marge in %	6,2	0,3	5,9 PP
EBIT	- 0,4	- 1,0	58,2 %
EBIT-Marge in %	- 3,7	- 7,2	3,5 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	1,3	1,0	39,1 %

Im ersten Quartal 2017 war eine insgesamt verhaltene Umsatzentwicklung bei den vollkonsolidierten Gesellschaften des Segments Logistik zu verzeichnen. Die **Umsatzerlöse** des Segments unterschritten mit 11,0 Mio. € das Vorjahr um 18,1 % (im Vorjahr: 13,4 Mio. €), was im Wesentlichen auf die Beendigung der Projekt- und Kontraktlogistikaktivitäten zurückzuführen ist. Das **operative Ergebnis (EBIT)** konnte im ersten Quartal 2017 auf - 0,4 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: - 1,0 Mio. €). Dem Wegfall der Verluste in der Projekt- und Kontraktlogistik standen rückläufige Ergebnisse in der Fahrzeuglogistik und bei den Beratungsaktivitäten gegenüber.

Die im **Equity-Beteiligungsergebnis** erfassten Gesellschaften verzeichneten im ersten Quartal 2017 insbesondere durch eine erfreuliche Entwicklung des Massengutumschlags eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Das Equity-Beteiligungsergebnis konnte dabei um 39,1 % auf 1,3 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2017	1–3 2016	Veränd.
Umsatzerlöse	9,3	9,2	0,8 %
EBITDA	4,7	5,0	- 7,1 %
EBITDA-Marge in %	50,5	54,8	- 4,3 PP
EBIT	3,4	3,8	- 8,8 %
EBIT-Marge in %	37,0	40,9	- 3,9 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung zum Jahresbeginn 2017 fortsetzen. Die wie im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vorjahresvergleich erneut leicht um 0,8 % auf 9,3 Mio. € gesteigert. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** sank hingegen um 8,8 % auf 3,4 Mio. € (im Vorjahr: 3,8 Mio. €). Hauptursache für diese Entwicklung waren höhere Aufwendungen für geplante Instandhaltungsmaßnahmen im Zuge erforderlicher Mietflächenmodernisierungen sowie Projektaufwendungen zur Vorbereitung eines Neubaufvorhabens.

Prognoseveränderungsbericht

Aufgrund des positiven Starts in das Jahr 2017 sowie des bislang erfolgreichen Verlaufs der Verhandlungen mit den Reederkunden über die neuen Fahrpläne und der dadurch gewonnenen verbesserten Visibilität über die Umschlagmengenentwicklung im weiteren Jahresverlauf konkretisierte der HHLA-Vorstand mit Ad-hoc-Meldung vom 5. Mai 2017 seine Einschätzung zu der erwarteten Mengen- und Ergebnisentwicklung im Segment Container und damit einhergehend zur erwarteten Ertragslage des Konzerns im Jahr 2017.

Die HHLA geht nunmehr von einem deutlichen Anstieg des **Containerumschlags** aus (bislang: im Bereich des Vorjahres). Das Betriebsergebnis des **Segments Container (EBIT)** wird in der oberen Hälfte einer Bandbreite von 75 bis 105 Mio. € (bislang: 65 bis 95 Mio. €) vor möglichen Einmalaufwendungen in Höhe von bis zu 15 Mio. € erwartet. In den übrigen Segmenten ergeben sich keine Veränderungen.

Die aktualisierte Umschlagmengenerwartung sollte zu einem moderaten Anstieg der **Konzernumsatzerlöse** führen (bislang: im Bereich des Vorjahres). Unter Berücksichtigung der Segmentergebnisentwicklung erwartet der Vorstand für den **Teilkonzern Hafenlogistik** ein **Betriebsergebnis (EBIT)** in der oberen Hälfte einer Bandbreite von 125 bis 155 Mio. € (bislang: 115 bis 145 Mio. €) vor möglichen Einmalaufwendungen für einen Organisationsumbau im Segment Container in Höhe von bis zu 15 Mio. €. Da für den **Teilkonzern Immobilien** unverändert ein Betriebsergebnis im Bereich des Vorjahres erwartet wird, ist auf **Konzernebene** nunmehr mit einem **EBIT** in der oberen Hälfte einer Bandbreite von 140 bis 170 Mio. € (bislang: 130 bis 160 Mio. €) ebenfalls vor möglichen Einmalaufwendungen in Höhe von bis zu 15 Mio. € zu rechnen.

Alle übrigen im Geschäftsbericht 2016 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2017 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 8. Mai 2017

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Angela Titzrath



Heinz Brandt



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin